

08.10.2019

**Dezernat 4 - Arbeit, Jugend und Soziales
Jugendamt**

**Bericht zu Entwicklungen und Rahmenbedingungen der Inanspruchnahme
erzieherischer Hilfen im Landkreis Waldshut**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	22.10.2019	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales (KVJS) zu Entwicklungen und Rahmenbedingungen der Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen im Landkreis Waldshut zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Einen ersten landesweiten Bericht zu Entwicklungen und Rahmenbedingungen der Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen in Baden-Württemberg veröffentlichte der Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) im Jahr 2008. Der Bericht überzeugte durch die vielschichtigen Ergebnisse und entwickelte in den Folgejahren seine Wirkung als wichtige Grundlage für fachplanerische Analysen und Entscheidungen in den einzelnen Stadt- und Landkreisen.

Die nun vorliegende zweite Fortschreibung der Berichterstattung greift die in den Jahren 2008 und 2013 veröffentlichten Analysen auf und untersucht die seither in den Stadt- und Landkreisen eingetretenen Veränderungen und deren Ursachen. Der vorliegende Gesamtbericht beinhaltet vielfältige Informationen und Fakten zum Jugendhilfeleistungsprofil und zu den sozialstrukturellen Gegebenheiten.

Für den Landkreis Waldshut erstellte das KVJS-Landesjugendamt auf der landesweit einheitlichen Datengrundlage eine kreisspezifische Expertise. Die Befunde und Analysen werden von Frau Kathrin Kratzer, Mitarbeiterin des KVJS, in der Jugendhilfeausschusssitzung vorgestellt und liefern fachlich begründete Impulse zur kritischen Reflexion der eigenen Praxis sowie der vorhandenen Angebotsstruktur. Somit leisten der Bericht und die differenzierte Standortbestimmung einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe im Landkreis in den nächsten Jahren.

Die Ergebnisse, wie z.B. der Rückgang ambulanter und teilstationärer Hilfen sowie der Anstieg der stationären Hilfen, werden sowohl intern wie auch extern mit den Leistungserbringern in verschiedenen Arbeitskreisen fachlich erörtert. Aufgrund der zunehmenden belastenden Sozialisationsbedingungen für Kinder und Jugendliche ist zu überlegen, wie präventiv wirkende Leistungsstrukturen zukünftig vor dem Hintergrund fehlender Fachkräfte ausgebaut werden können.

Dr. Martin Kistler
Landrat

Anlage:

Zusammenfassung des Berichts zu Entwicklungen und Rahmenbedingungen der Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen in Baden-Württemberg 2018